

[OTTO-VON-GUERICKE-UNIVERSITÄT MAGDEBURG](#)

[Home](#) > [Presse & Medien](#) > [Pressemitteilungen](#) > [März 2011](#) > [EXZELLENZWETTBEWERB](#)

EXZELLENZWETTBEWERB

Der Beitrag der OVGU zur 2. Phase des Exzellenzwettbewerbs hat keine Aufforderung erhalten, die Ende August 2010 eingereichte Skizze zum Vorantrag auszubauen. Damit ist die OVGU in dem laufenden Exzellenzwettbewerb nicht mehr vertreten.

Darüber sind wir sehr enttäuscht, auch wenn wir zuvor wussten, dass die Erfolgchance von Anträgen auf die Bewilligung eines Exzellenzclusters kaum größer als 1:10 sein würde.

Wir haben uns dennoch zur Beteiligung am Exzellenzwettbewerb entschieden, weil der Wettbewerb eine große Chance bietet, das Potential des Hochschul- und Forschungsstandorts Magdeburg gezielt zu verstärken und die Universität gemeinsam mit ihren Partnereinrichtungen für die Zukunft aufzustellen.

An dem Antrag waren die führenden Wissenschaftler der beiden Forschungsschwerpunkte "Neurowissenschaften" und "Dynamische Systeme bzw. Immunologie und molekulare Medizin der Entzündung" der OVGU sowie das Leibniz-Institut für Neurobiologie und das Max-Planck-Institut für Dynamik komplexer technischer Systeme beteiligt.

Die an dem Antrag beteiligten Kolleginnen und Kollegen haben eine intensive Vorbereitungsarbeit auf sich genommen und ein originelles Konzept vorgeschlagen, das darauf abzielt, Mechanismen der Plastizität und Adaptivität sowie der individuellen Reaktionsweisen des Nerven- und Immunsystems zu bestimmen. Leider konnten wir uns damit nicht durchsetzen. Die langfristig angelegte Schwerpunktbildung an der OVGU, der Aufbau der Forschungszentren "Center for Behavioral Brain Sciences" und "Dynamische Systeme: Bioengineering" wird trotz der Nichtberücksichtigung konsequent weitergeführt werden.

Die Konkurrenzfähigkeit der beiden Forschungszentren hat sich wiederholt bei erfolgreichen Evaluationen, bei der Einwerbung von Sonderforschungsbereichen und Graduiertenkollegs, bei der Einrichtung von Forschungszentren aus Bundesmitteln oder bei der Gewinnung des Helmholtz-Standorts DZNE Magdeburg gezeigt.

Gerade die Partnerschaft mit der Helmholtz-Gemeinschaft und die Gewinnung weiterer Institute oder Kooperationen mit den außeruniversitären Forschungsinstituten ist für die Wissenschaftsstandorte Sachsen-Anhalts von größter Bedeutung.

Der Akademische Senat der OVGU hat den Antrag auf Einreichung des Exzellenzcluster-Antrags EXPLAIN nachdrücklich und uneingeschränkt begrüßt. Auch ohne die Förderung durch Exzellenzmittel wird die OVGU diese langfristigen und strukturellen Ziele weiterverfolgen.

Die Zukunft der OVGU wird bestimmt durch anerkannte Forschungsschwerpunkte, durch Innovationsfähigkeit und die anhaltende Attraktivität für hervorragende Studierende, Nachwuchswissenschaftler und Professorinnen und Professoren aus aller Welt.

Dieser Antrag wird, auch wenn er nicht erfolgreich war, zur Zukunftsfähigkeit der OVGU und des Wissenschaftsstandorts Magdeburg beitragen.

Dennoch ist dieser Antrag ein Ansatz, die Richtung der Otto-von-Guericke-Universität und des wissenschaftlichen Standorts im Sinne eines zukunftsfähigen Konzepts zu gestalten.

Prof. Dr. K. E. Pollmann
Rektor der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Diese Seite:  |  | 

Letzte Änderung: 02.03.2011 - Ansprechpartner: E-Mail [Katharina Vorwerk](#)

[Impressum](#) // © OVGU